

1. Allgemeines

Vermessungsdaten sind als Bestandsplan gemäß DIN 2425 zu übergeben.

Grundlage der Bestandspläne ist die amtliche Rahmenkarte, die bei dem Auftraggeber zu beziehen ist. Der Bestandsplan ist 2-fach auf Normalpapier, bei Fördermittelmaßnahmen 3-fach abzugeben. Nach der Vermessung erstellte Plots sind als Plan in Papierform und als DXF Datei (Autocad LT 2013 oder niederer Version) auf CD bzw. DVD, oder anderem geeigneten Datenträger zu übergeben. Bei Neubauten sind in Abstimmung mit dem Bauleiter vor Abschluß der Planung die Schachtnummern vom Programm des AZV Merseburg zu erfragen und zu übernehmen.

Ansprechpartner: Herr Ranneberg -Tel. 03461/54797018
 Herr Gärtner -Tel. 03461/54797022

2. Vermessung von öffentlichen Abwasseranlagen

Alle Koordinaten sind nach ETRS89-UTM32N (EPSG 25832) mit Höhenbezug HN76 (HS150) zu messen. Bei der Vermessung benutzte Pass - oder Polygonpunkte sind bei der Datenübergabe gesondert nachzuweisen.

Der Bestandsplan hat nachzuweisen:

- Haltungslängen in Meter
- Fließrichtung durch Pfeil in der Haltungsgrafik
- Sohlgefälle
- Rohrmaterial und Nennweite
- Höhen der Schächte, auch Hausanschlussschächte bezogen auf HN (Deckel- und Sohlhöhen aller Ein- und Ausläufe - Deckelmitte)
- AZV- eigene Nachrichten-, Energie- und Telefonkabel, wenn mit verlegt
- Hausanschlussschächte mit Einbindung in den Hauptkanal
- Knickpunkte im Verlauf der Druckleitungen und eventuell verlegter Nachrichtenkabel und deren Verlegetiefe
- Schacht- bzw. Sonderbauwerke sind in Details darzustellen
- Eintragung und Darstellung der Knotenpunkte bei Druck- u. Vakuumleitungen
- Eintragung von Schiebern, Inspektionsöffnungen, Sprungstücken

2.1. Datenübergabe

Die Vermessung ist im dxf - oder dwg Format in Autocad LT 2013, oder in einer niederen Version und die erstellten Pläne als pdf-Datei gespeichert, zu übergeben.

Die Vermessung soll thematisch und sachlich getrennt in verschiedenen Layern abgelegt werden.

Beispiel:	THEMA	ART	LAYER
	Kataster	Flur	Grafik/Symbol/Text
		Flurstücke	Grafik/Symbol/Text
		Gebäude	Grafik/Symbol/Text
	Kanal	Mischwasser	Grafik/Symbol/Text
		Niederschlagswasser	Grafik/Symbol/Text
		Schmutzwasser	Grafik/Symbol/Text
	etc...		

3. TV - Kanaluntersuchung

Jede TV-Befahrung soll als Grundlage die Bestandsdokumentation des AZV Merseburg haben, d.h. bei Bauvorhaben und auch bei Erschließungsgebieten sind vor der Befahrung die Schachtnummern zu erfragen (siehe 1. Allgemeines).

Hausanschlüsse werden gesondert inspiziert. Jeder Hausanschlussschacht und jeder Anschlusspunkt erhält eine vom Inspekteur, gemäß den Vorgaben des AZV Merseburg vergebene Nummer.

Die Datenübergabe erfolgt auf einem dafür geeigneten Speichermedium (DVD, Festplatte, USB-Stick o.ä.) mit einer inhaltlich sauber getrennten Ordnerstruktur. Videos sind im Dateiformat MPEG und Bilder im Format JPEG zu übergeben.

Um unnötige Datenmengen zu vermeiden ist auf eine Beigabe von Reader/Viewer Dateien nach Möglichkeit zu verzichten.

Protokolle aus Befahrung, Dichtheitsprüfung sowie Lagepläne mit den eingezeichneten Anschlusspunkten und Hausanschlussschächten inkl. der dafür vergebenen Nummern ist sowohl digital (PDF) als auch analog in Papierform in einem dafür geeigneten Format zu übergeben.

Als Schadenskatalog ist die DIN-EN13508-2:2011 in Verbindung mit dem M149-2 und als Austauschformat ISYBAU XML 2017 zu verwenden.

Bearbeitungsstand: 30.01.2023

Bearbeiter: Herr Ranneberg